

Energietechniker*in (Nachhaltige Energiesysteme)

BERUFSBESCHREIBUNG

Energietechniker*in - Nachhaltige Energiesysteme (Sustainable Energy Systems) ist eine Spezialisierung zu Energietechniker*in.

Die Energietechnik umfasst alle Bereiche der Erzeugung und Verteilung von elektrischer Energie. Energietechniker*innen sind mit der Konstruktion, Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von energieerzeugenden und energieverteilenden Anlagen wie Kraftwerke, Umspannwerke, Hochspannungsanlagen befasst.

Energietechniker*innen für nachhaltige Energiesysteme sind mit technischen Entwicklung und Nutzbarmachung von alternativen, erneuerbaren Energiequellen befasst. Zu diesen zählen z. B. Solar, Photovoltaik, Wind, Wasserkraft oder Biomasse. Sie planen und konstruieren u. a. Anlagen zur Gewinnung von Sonnen- und Windenergie und warten und reparieren diese. International tätige Energietechniker*innen arbeiten in Küstenregionen in Gezeitenkraftwerken, welche die kinetische Energie aus dem Tidenhub (Ebbe/Flut-Unterschied) des Meeres in elektrischen Strom umwandelt, oder in Offshore-Windparks, also Windkraftanlagen, die in Küstennähe im Meer stehen.

Darüber hinaus sind sie mit Fragen der Speicherung, Verteilung und Vermarktung von alternativer/erneuerbarer Energie befasst.

Energietechniker*innen für nachhaltige Energiesysteme arbeiten in Betrieben der Gewinnung und Verteilung von nachhaltiger Energie (z. B. Windkraftwerke, Wasserkraftwerken). Sie arbeiten im Team mit Berufskolleg*innen, verschiedenen technischen Fachkräften (z. B. Energietechniker*innen, Umwelttechniker*innen, Elektrotechniker*innen) und kommunizieren mit Ämter und Behörden.

Ausbildung

Für den Beruf Energietechniker*in - Nachhaltige Energiesysteme ist in der Regel eine abgeschlossene Schulausbildung mit technischem Schwerpunkt (z. B. HTL) oder ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Elektrotechnik / Energietechnik erforderlich.